

Verzeichniß der

in den k. k. Deutschen Erbstaaten bestellten Haupt- und gemeinen Zoll-Legstätten, dann der theils gegen das Ausland, theils gegen Ungarn und die mit demselben vereinigten Ländern aufgestellten Commercial-Gränz-Zollämter, wie dieselben mit Ende Decembers 1821 bestanden haben.

Österreich unter der Enns.

Haupt-Zoll- Legstätte.	Zoll- Legstätte.	Commercial- Gränz-Zollämter.
Wien.	Krems. Wiener Neustadt.	Anger. Bruck an der Leitha. Drößing. Hohenau. Hoheneck. Kirchschlag. Leitha-Posto bey Wr. Neustadt. Neudorf a. d. March. Prellenkirchen. Sommerein am Leitha-Berge. Theben für den Donau- strom. Wamperstorf. Wismoth. Wolfsthal.

Österreich ob der Enns.

Linz.	Braunau. Schärding. Steyer.	Ach. Engelhartzell für den Donau-Strom. Mariabühl. Obernberg.
-------	-----------------------------------	---

Salzburg.

Salzburg.	Kastadt.	Hallein. Hangendenstein. Lofer. Oberndorf. Saalbruck. Walserberg.
-----------	----------	--

S t e y e r m a r k.

Haupt = Zoll- Legstätte.	Zoll- Legstätte.	Commercial- Gränz = Zollämter.
Gräß. Pettau.	Aufsee. Marburg, Inspectorat	Burgau. Fürstendorf. Polstrau. Radkersburg. Rann. Sauritsch.

T y r o l u n d V o r a r l b e r g.

Bogen. Innsbruck.	Bregenz. Feldkirch. Niederndorf. Reute. Roveredo.	Achen. Cortina. Fusach. Gallmist. Höchst. Kufstein. Leitfaden. Lustenau. Martinsbruck. Vinswang. Niva. Sacco. Scharnig. Stuben. Unterhochsteg. Wils. Wilsrain. Zollhaus.
----------------------	---	---

I n n r i e n.

Rume. Görz. Klagenfurt. Laibach. Triest. Villach.	Montefalcone. Zenng.	Aquileja. Barsowizza. Carfreid. Cervignano. Jessenig. Lovrana. Mödling. Doer. Dranberg. Opfischina. Pontafel. Brezzano. Rogaredo. St. Mathia. Visco. Volska.
--	-------------------------	--

B ö h m e n.

Haupt-Zoll- Legstätte.	Zoll- Legstätte.	Commercial- Gränz-Zollämter.
Eger. Prag.	Aussig für den Elbe- Strom. Böhmisch-Leippa. Budweis. Carlsbad. Deutschbrod. Königgrätz. Leitmeritz. Neubaus. Pilsen. Reichenberg. Rumburg. Töplitz.	Aisch. Ebersdorf. Graslitz. Grottau. Kaselbach. Hirschenstand. Hönigshan. Kuschwarda. Lobendau. Müllbach. Nachod. Neumark. Niedergrund. Nieder-Lipka. Petersdorf. Peterswalde. Rostbach. Rosthaupt. Sebastiansberg. Weiteraweit. Wiese.

M ä h r e n.

Brünn. Olmutz.	Iglau. Nikolsburg. Znaim.	Brogka. Brunow. Göding. Lisse. Stranp. Sudomirzitz. Welska.
-------------------	---------------------------------	---

Österreichisch-Schlesien.

Troppau.	Bieltz. Teschen. Weidenau.	Hogenploss. Jablunkau. Jägerndorf. Neidelsberg. Oderberg. Schwarzwasser. Zuckmantel.
----------	----------------------------------	--

Galizien.

Haupt- Zoll- Legstätte.	Zoll- Legstätte.	Commercial- Gränz- Zollämter.
Brody.	Jaroslau.	Altendorf.
Lemberg.	Czernowiz.	Baranow.
Podgorze.	Zarnopol.	Babice.
		Barwinedf.
		Bielin.
		Boreck.
		Bojan.
		Chwalowice.
		Dorna.
		Gabolto.
		Grab.
		Gussintyn.
		Koneczna.
		Kórosimeczó.
		Kuriluwka.
		Leordina.
		Lubica.
		Maydan.
		Mniszek.
		Muszina.
		Renmark.
		Ofoyi.
		Osnath.
		Podwilki.
		Podwolacziska.
		Profoczin.
		Rybaki.
		Sinowz.
		Stojanow.
		Suczawa.
		Uscie.
		Uzgod.
		Wareck.
		Wirawa.
		Werezke.
		Zhywiez.

B r i e f p o s t e n .

A b f a h r t .

Alle Tage

nach Augsburg, Brunn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mayland, Nürnberg, Ofen, Olmütz, Pesth, Prag, Pressburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

Sonntag

nebst obigen Posten nach Iglau.

Montag

wie täglich, dann nach Berlin, Bogen, Bregenz, Eger, Görlitz, Görz, Hamburg, Innsbruck, Klattau, Krems, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleiß, St. Gallen, Tabor, Troppau, Wessely, Zürich.

Dinstag

wie täglich dann nach Agram, Brody, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debresin, Essegg, Güns, Hermannstadt, Iglau, Körmend, Leipzig, Odenburg, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Warasdin, Zara.

Mittwoch

wie täglich, dann nach Berlin, Bogen, Bregenz, Breslau Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleiß, St. Gallen, Troppau, Zürich.

Donnerstag

wie täglich, dann nach Berlin, Brody, Eger, Görlitz, Hamburg, Klattau, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Schleiß, Tabor, Wessely.

Freitag

wie täglich, dann nach Agram, Bogen, Bregenz, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debresin, Essegg, Görz, Hermannstadt, Iglau, Innsbruck, Körmend, Leipzig, Odenburg, Peterwardein, Salzburg, Semlin, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürich.

S a m s t a g

wie täglich, dann nach Berlin, Breslau, Brody, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, Mantua, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleiß, St. Gallen, Troppau, Zürich.

A n k u n f t.

Alle Tage

von Augsburg, Brünn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Nürnberg, Ofen, Olmütz, Pesth, Prag, Pressburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

S o n n t a g

nebst obigen Posten, von Agram, Berlin, Carlstadt, Eslegg, Görlitz, Güns, Iglau, Körmend, Krems, Leipzig, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Troppau, Warasdin, Zara.

M o n t a g

die täglichen, dann von Berlin, Bregenz, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debresin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, Innsbruck, Mantua, Neisse, Odenburg, Podgorze, Salzburg, Schleiß, St. Gallen, Labor, Wessely, Zürich.

D i n s t a g

die täglichen, dann von Brody, Dresden, Iglau, Königgrätz, Krems, Leipzig, Moskau, München, Odessa.

M i t t w o c h

wie täglich, dann von Berlin, Bogen, Bregenz, Budweis, Eger, Görlitz, Iglau, Innsbruck, Klattau, Neubaus, Peterwardein, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleiß, Semlin, St. Gallen, Wessely, Zürich.

D o n n e r s t a g

die täglichen, dann von Agram, Bregenz, Brody, Carlstadt, Eslegg, Güns, Iglau, Innsbruck, Körmend, Krems, Leipzig, Mantua, Odenburg, Salzburg, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürich.

Freitag

die täglichen, dann von Berlin, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debresin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, München, Reisse, Schleiß, Labor, Troppau, Wessely.

Samstag

wie täglich, dann von Bregenz, Brody, Budweis, Dresden, Eaer, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Klattau, Königgrätz, Leipzig, Mantua, Neubaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleiß, St. Gallen, Wessely, Zürich.

Die Post nach Constantinopel und der Levante.

Nach Pera Galata Adrianopel (Edreneh); Smirna, Aleppo, Bagdad, Alexandria, Cairo, Damiate Rosette) geht zweymahl des Monats, den 1. oder nächst. Dinst. od. Freyt. n. demselben, und den nächsten Dinstag od. Freyt. n. d. 15. ab, und kommt zwischen der 3. und 4. Woche daselbst an. Geht den 10. und 25., od. Tags vorher, falls diese Tage auf einen Sonntag od. andern Feiertag fallen, von Constantin. nach Wien zurück; und kommt eben so des Monats zweymahl hier an.

Abgangs = Tage.

Jänner.	Febr.	März.	April.	May.	Juny.	July.	August.	Sept.	Octob.	Nov.	Dec.
den 2.	3	2	2	4	1	2	3	3	1	2	2
den 16.	17	16	16	18	18	16	17	17	19	16	17

Das k. k. oberste Hof = Postamt, und die mit ihr vereinigte kleine Post (Stadt-Post) befinden sich in der Wollzeil, Nr. 867. — Die Aufgabe der Briefe hat von 8 Uhr Früh bis 7½ Uhr Ab., ohne Unterschied der Wochentage Statt. Recommandirte Briefe werden nur Nachmitt. von 3 — 6 Uhr angenommen.

Die k. k. Haupt-Postwagens-Direction, m. d. Aufgabsamte, befindet sich auf dem Dominicaner-Platz, Nr. 666, nächst der k. k. Haupt-Mauth. Das Abgabsamt derselben ist in dem k. k. Mauth-Gebäude.

T a r i f f

über die Transito-Zaren für Postbriefe aus nachbenannten
fremden Staaten.

1. Für Briefe aus Spanien, Portugal, Gibraltar und aus
allen Spanischen, Portugiesischen, Französischen und
anderen Colonien 36
2. Für Briefe aus England, Schottland, Irland und
Nord-Amerika 24
3. Für Briefe aus Frankreich aus den Niederlanden, dem
Großherzogthume Luxemburg und aus den königlich
Preussischen Rhein- und Westphälischen Provinzen . 14
4. Für Briefe aus Schweden, Nordwegen, Dänemark und
den verschiedenen Deutschen Bundesstaaten, wenn
sie von den Fürstlich Thurn- und Taxis-
schen Postämtern zu Schleiz oder Leoben-
stein über Eger einlaufen 6
Wenn jedoch derley Briefe für die Küstenländer und
Dalmatien ihren Lauf über Frankfurt am Main durch
die Schweiz und über Mailand genommen hätten . 8
5. Für Briefe, welche aus der Schweiz und durch die
Schweiz aus anderen, als den unter 1, 2, 3 ge-
nannten Ländern über Bregenz bezogen werden. . 6
6. Für Briefe aus den päpstlichen Staaten, aus Neapel,
Sicilien, aus den Inseln des Mittelländischen und
Adriatischen Meeres, aus dem Archipelagus aus den
Barbaresken-Staaten, wenn sie zu Lande von den
päpstlichen Staaten bezogen werden 6
- 7 Für Briefe aus Toscana 4

In Ansehung dieser Transito-Zaren ist zu beobachten:

a) Die hier ausgesetzten Geldbeträge in Conventions-
Münze gelten für jeden einfachen Brief bis einschließig $1\frac{1}{2}$
Loth Wiener Gewicht.

b) Für Briefe von höherem Gewichte steigt die Zare in
gleichem Verhältnisse von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Loth bis einschließig 16 Loth.
Von 16 Loth angefangen wird für jedes weitere halbe Loth
bloß die Hälfte der Zare für den einfachen Brief zugerechnet.
Briefe über 32 Loth werden nur lothweise tarirt, jeder Bruch-
theil des Lothes also dem Briefempfänger zu gute gelassen.

c) Diese Transito-Zaren werden von denjenigen k. k.
Postämtern, welche mit ausländischen Postämtern in unmittelbaren
Postverkehre stehen, auf jeden einzelnen Brief unter
Vorsetzung des Buchstabens T angeschrieben, und die inslan-

dische Brief-Postgebühr, wie sie von der Gränze bis zum Abgabsorte entfällt, darunter gesetzt, und der Gesamtbetrag der beyden muß von den Briefempfängern eingehoben werden.

Tarif für Extra-Posten.

In Tyrol, Oesterreich, sammt dem Inn-Haus-
ruck-Wiertl und Salzburgischen,
ferners Steyermark, Böhmen, Mähren,
Schlesien.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

2 fl.	—	kr.	E. M.	Rittgeld.
—	24	„	„	Trinkgeld.
—	24	„	„	für eine gedeckte Kalesche.
—	12	„	„	für ungedeckte do.
—	8	„	„	Schmiergeld.

In Galizien, Ungarn, u. s. w.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

1 fl.	30	kr.	E. M.	Rittgeld.
—	18	„	„	Trinkgeld.
—	18	„	„	für eine gedeckte Kalesche.
—	9	„	„	für eine ungedeckte do.
—	8	„	„	Schmiergeld.

In Siebenbürgen.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

1 fl.	12	kr.	E. M.	Rittgeld.
—	—	„	„	Trinkgeld.
—	—	„	„	Schmiergeld.
—	—	„	„	Kaleschengeld wie oben.

In Illyrien, Tyrol, im Küstenlande und in
Dalmatien.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

2 fl.	—	kr.	E. M.	Rittgeld.
—	30	„	„	Trinkgeld.
—	34	„	„	für eine gedeckte Kalesche (in Illyrien)
—	17	„	„	für eine ungedeckte Kalesche.
—	8	„	„	Schmiergeld.

In Baiern (mit Ausnahme des Rhein-Kreises).

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation

2 fl.	40	kr.	Reichs Währung	Rittgeld.
—	40	„	„	Trinkgeld.

- fl. 40 kr. Reichs-Währung für eine gedeckte Kalesche.
- „ 24 „ „ „ für eine ungedeckte do.
- „ 12 „ „ „ Schmiergeld.

Mit dem Bemerken, daß

Für drey Pferde und eine einfache Poststation.

das Trinkgeld beträgt . . fl. 50 kr. Reichs Währ.

- „ vier Pferde do. 1 „ — „ „ „
- „ sechs do. 1 „ 20 „ „ „
- „ acht do. 1 „ 40 „ „ „

In Württemberg und Hohenzollern.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

- 2 fl. 30 kr. Reichs Währung Rittgeld.
- „ 40 „ „ „ Trinkgeld
- „ 30 „ „ „ Kalesche (ohne Unterschied).
- „ 12 „ „ „ Schmiergeld.

In Baden.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

- 2 fl. 30 kr. Reichs Währung Rittgeld.
- „ 36 „ „ „ Trinkgeld.
- „ 50 „ „ „ für eine gedeckte Kalesche.
- „ 36 „ „ „ für eine ungedeckte do.
- „ 12 „ „ „ Schmiergeld.

In Darmstadt.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

- 2 fl. 38 kr. Reichs Währung Rittgeld.
- „ 40 „ „ „ Trinkgeld.
- „ 48 „ „ „ für eine gedeckte Kalesche.
- „ 36 „ „ „ für eine ungedeckte do.
- „ 12 „ „ „ Schmiergeld.

In Nassau und Frankfurt.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

- 3 fl. — kr. Reichs Währung Rittgeld.
- „ 40 „ „ „ Trinkgeld.
- 1 „ — „ „ „ für eine gedeckte Kalesche.
- „ 40 „ „ „ für ein ungedeckte do.
- „ 12 „ „ „ Schmiergeld.

In Hessen-Kassel

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

2 fl. 30 kr. Reichs Währung Rittgeld.

—	30	„	„	„	Trinkgeld.
—	36	„	„	„	für eine gedeckte Kalesche.
—	27	„	„	„	für eine ungedeckte do.
—	18	„	„	„	Schmiergeld.

Im Lombardisch-Venetianischen Königreiche,
so wie in den Herzogthümern Parma und Mo-
dena.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

Ital. Lire 5. 50 = eq. 2 fl. 7 — kr. C. M. Rittgeld.

„	„	1. 50	„ —	34 $\frac{3}{5}$	„ „	Trinkgeld.
„	„	— 40	„ —	9 $\frac{1}{5}$	„ „	für eine ungedeckte Kalesche
„	„	— 80	„ —	18 $\frac{3}{5}$	„ „	für eine gedeckte Kalesche

NB. Wenn die Anzahl der Reisenden in mehr als 3 Personen besteht, oder das Gepäck von zweyen Personen schwer ist, so sind diese gehalten drey Pferde zu nehmen. Mehr als vier Pferde anspannen zu lassen wird nicht gestattet.

Von Venedig nach Mestre, und umgekehrt, überführt man zu Wasser mittelst der daselbst dieserwegen gehaltenen Barken. Eine Barke mit zwey Ruder wird zu demselben Preise wie eine Kalesche mit zwey Pferden bezahlt.

In Frankreich und in den Staaten des Königs von Sardinien.

Fuhrwerke.	Anzahl der Reisenden.	Anzahl der Pferde.	Preis für ein jedes Pferd in			
			Francs.		Gulden.	
Cabriolet	1 oder 2	3	1	50 C.	—	34 $\frac{3}{5}$ Kr.
	3		1	50 „	—	34 $\frac{3}{5}$ „
	4		2	— „	—	46 $\frac{1}{5}$ „
Limonire	1-2-3	3	1	50 „	—	34 $\frac{3}{5}$ „
	4		2	— „	—	46 $\frac{1}{5}$ „
Berline	1-2-3	4	1	50 „	—	34 $\frac{3}{5}$ „
	4-5		1	50 „	—	34 $\frac{3}{5}$ „
	6		1	75 „	—	40 $\frac{3}{5}$ „

Dem Postknecht pr. Postritt:

Francs — Cent. 75 = eq. — fl. 17 $\frac{1}{2}$ fr.

Kalesch-Geld „ 1 „ 50 — „ 34 $\frac{1}{2}$ „

NB. Von einer jeden Person über sechs wird 1 Franc 50 Cent, (34 $\frac{1}{2}$ fr.) bezahlt. Auch werden vor eine Berline nie mehr als 6 Pferde gespannt. Für ein Kind unter sechs Jahren wird nichts bezahlt; sind deren aber zwey, so werden selbe für eine Person angenommen.

Im Großherzogthum Toscana,

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

Toscanische Paoli 10 = eq. 2 fl. 9 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. Rittgeld.

„ „ 4 — „ — „ 51 $\frac{3}{4}$ „ „ „ das 3. Pferd

„ „ 3 — „ — „ 38 $\frac{1}{2}$ „ „ „ Trinkgeld.

„ „ — $\frac{1}{2}$ „ — „ 9 $\frac{1}{2}$ „ „ „ Stallknecht.

NB. Wenn das Gepäck von 2 oder 3 Reisenden hundert Pfunde beträgt, so nehmen sie nur zwey Pferde; vier Personen aber, deren Gepäck das obbenannte Gewicht übertrifft, pflegen vier Pferde zu nehmen.

Im Kirchenstaat.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

Römische Paoli 10 = eq. 2 fl. 2 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. Rittgeld.

„ „ 3 $\frac{1}{2}$ „ — „ 42 $\frac{1}{2}$ „ „ „ Trinkgeld.

„ „ $\frac{1}{2}$ „ — „ 6 $\frac{1}{2}$ „ „ „ Stallknecht.

„ „ 3 — „ — „ 36 $\frac{3}{4}$ „ „ „ zweyrädrige Kalesche.

„ „ 6 „ 1 „ 13 $\frac{1}{2}$ „ „ „ vierrädrige Kalesche.

Im Königreich Neapel.

Für zwey Pferde und eine einfache Poststation.

Carlini 13 = eq. 2 fl. 9 — fr. C. M. Rittgeld.

„ 1 $\frac{1}{2}$ „ — „ 14 $\frac{1}{2}$ „ „ „ Trinkgeld.

„ — $\frac{1}{2}$ „ — „ 5 — „ „ „ Stallknecht.

„ 1 — „ — „ 10 — „ „ „ detto der Post. von Neapel.

„ 5 — „ — „ 49 $\frac{1}{4}$ „ „ „ zweyrädrige Kalesche.

„ 10 — „ — „ 39 $\frac{1}{2}$ „ „ „ vierrädrige Kalesche.

Eil-Post- und Brancard-Wägen.

Abfahrt und Ankunft bey der k. k. Haupt-Expedition fahrender Posten in Wien.

Alle Tage nach Preßburg.

Eilwagen. Stationen: Schwechat, Fischament, Kiegelsbrunn, Hainburg, Preßburg.

Die Person zahlt 10 kr. E. M. Einschreibg. bühr und im Wagen 2 fl. 40 kr. E. M., auf dem äußern Platz 1 fl. 40 kr. E. M. jeder Passagier kann nebstbey 20 Pf. Gepäc mitnehmen und sich noch 30 Pf. auf dem Brancard-Wagen portofrey nachkommen lassen. Abfahrt um 6½ Uhr Früh, und kommt Mittags um 12½ Uhr alldort an.

Conntag.

Nach Prag.

Postwagen. Über Znaym, Iglau und Easlau.

Von Iglau über Regens, Großmeseritsch nach Brünn.

Abfahrt um 8½ Uhr Früh. Aufgabe Samstag.

Rückkunft Dinstag.

Nach Klagenfurt.

Postwagen. Über die Wiener-Neustadt, Bruck, Judenburg. Von Klagenfurt über Villach, Spital, St. Michael, Nach Grätz, Bruck an der Muhr.

Nach Brixen alle 14 Tage nämlich den 11., 25. Jänner; 8., 22. Februar; 7., 21. März; 14., 18. April; 2., 16., 30. May; 13., 27. Juny; 11., 25. July; 8., 22. August; 5., 19. September; 3., 17., 31. October; 14., 28. November; 12., 26. December 1824.

Abfahrt um 7½ Uhr. Aufgabe Samstag.

Rückkunft Montag.

Nach Ofen.

Postwagen. Über Hainburg, Ritsee, Raab, Comorn.

Nach Preßburg von Ritsee.

Nach Herrmannstadt.

— — Von Müllersbach nach Clausenburg und von Herrmannstadt nach Kronstadt alle 14 Tage nämlich den: 4., 18. Jänner; 1., 15., 29. Februar; 14., 28. März;

11., 25. April; 9., 25. May; 6., 20. Juny; 4., 18. July;
1., 15., 29. August; 12., 26. September; 10., 24. Oc-
tober; 7., 21. November; 5., 19. December 1824.

Nach Semlin.

Von Ofen über Essegg nach Peterwardein alle 14 Ta-
ge nämlich den: 11., 25. Jänner; 8., 22. Februar; 7.,
21. März; 4., 18. April; 2., 16., 30. May; 13., 27.
Juny; 11., 25. July; 8., 22. August; 5., 19. Septem-
ber; 3., 17., 31. October; 14., 28. November; 12.,
26. December 1824.

Abfahrt um 8 Uhr Abends, Aufgabe Samstag.

Rückkunft Dinstag.

Montag.

Nach Prag.

Brancard-Wagen. Abends 8 Uhr.

Rückkunft Donnerstag.

Dinstag.

Eilwagen. Nach Prag, über Enzersdorf, Stockerau,
Mallebern, Hollabrunn. Mittag mahl Jekelsdorf,
Znaym, Frainersdorf, Mährisch Budwitz. Abends,
Schelletau, Stannern, Iglau, Stecken, Deutschbrod.
Frühstück, Steinsdorf, Jenikau, Czaslau, Kollin,
Mittags, Planian, Böhmischbrod, Biehowitz, Prag.
Abends um 9 Uhr Die Person zahlt sammt 10 kr. C.M.
Einschreibgebühr in Wagen oder auf den vordern
bedeckten und mit Spritzleder versehenen Sitz, 17. fl.
10 kr. C. M. oder 42 fl. 55 kr. W. W. auf den hintern
unbedeckten Sitz 8 fl. 40 kr. C. M. oder 21 fl. 40 kr.
W. W. Die Mitnahme des Gepäcks ist wie bey Preßburg.

Abfahrt Schlag 6 Uhr Früh und kömmt Mittwoch in
Prag an.

Postwagen. Über Czaslau, Chrudim, Jaromirz nach
Arnau.

Über Chrudim, Leutomischel nach Zittau.

Über Jaromirz, Nachod nach Schlesien, Pohlen und
Preußen.

— — Von Prag über Bistritz, Lador.

Nach Carlsbad von 15. May bis 15. September.
 Von Prag über Braun, Zdiß.
 Abfahrt Morgens um 8½ Uhr. Abgabe Montag.
 Rückkunft Donnerstag.

Nach Linz.

Postwagen. Lambach, Salzburg, Börgl.

Von Linz nach Steyer.

— — über Freystadt, Kaplitz.

— Lambach über Braunau nach Baiern, Württemberg,
 Baaden, Frankreich, Hessen, Rhein-Preußen, den Nie-
 landen.

Von Salzburg über Hallein, Golling.

— — über Hof, Ischel.

— — über Trauenstein, Wasserburg.

Von Börgl nach Ruffstein.

Abfahrt

Nach Innsbruck.

— — über Bozen, Trient, Roveredo, Verona nach dem
 Lombardisch-Venez. Königreiche und ganz Italien.

Von Innsbruck über Bregenz und St. Gallen nach der
 Schweiz und dem südlichen Theile des Großherzogthums
 Baaden.

Von Innsbruck über Reuti nach Füssen.

Abfahrt um 7½ Uhr Früh, Aufgabe Montag.

Rückkunft Samstag.

Nach Carlsstadt.

Postwagen. Über Ddenburg, Güns, Warasdin und Agram.

Abfahrt um 8 Uhr Früh, Aufgabe Montag.

Rückkunft Samstag.

Mittwoch.

Eilwagen. Nach Brunn über Stammersdorf, Wolfers-

dorf, Gaunersdorf, Wolfersdorf, Poisdorf Mittag.

Nikolsburg, Phorlitz, Raigern, Brunn. Eine Person
 zahlt sammt 10 kr. Einschreibgebühr im Wagen oder auf
 dem vorderen bedeckten Sitz 6 fl. 30 C. M. oder 16 fl.
 15 kr. W. W., auf den hintern 3 fl. 48 kr. C. M. oder
 9 fl. 55 kr. W. W. Die Mitnahme des Gepäcks ist wie
 bey Pressburg.

Abfahrt um 6 Uhr Früh, und trifft den nämlichen
 Tag in Brunn ein.

Nach Eger und Asch.

Postwagen. Über Bittingau, Budweis, Klattau, Pilsen, nach Hof, von dort in die Meißnischen und Sächsischen Landen, nach Chur-Hessen, Preussisch Sachsen, Anhalt und Braunschweigischen Landen, Hannover, Fürst Lippen, Waldeck und Oldenburgischen Landen, nach Danne-
markt und den Hansestädten.

Von Hof nach Baireuth.

Von Budweis über Tabor nach Prag.

Alle 14 Tage von Pilsen über Klenesch, nach Wald-
münchen und Schwandorf, den 7., 21. Jänner; 4.,
18. Febr.; 3., 17., 31. März; 14., 28. April; 12.,
20. May; 9., 23. Juny; 7., 23. July; 4., 18. Au-
gust; 1., 15., 29. Sept.; 23., 27. Oct.; 10., 24. Nov.;
8., 22. Dec. 1824.

Abfahrt um 8 Uhr Früh, Aufgabe Dienstag.

Rückkunft Dienstag.

Nach Triest.

Postwagen. Über Bruck, Grätz, Mahrburg, Laibach, Prä-
wald.

Von Bruck über Rottman nach Ischerl.

Von Triest nach Fiume.

Abfahrt um 7½ Uhr Früh, Aufgabe Dienstag.

Rückkunft Samstag.

Nach Lemberg.

— — Über Brünn, Olmütz, Weiskirchen, Teschen, Bielitz,
Podgorze, Larnow, Rzeszow.

Von Brünn über Schwarzkirchen, Groß-Meseritsch etc.

— Podgorze nach Krakau und den Königreich Pohlen.

— Lemberg nach Brody.

Abfahrt um 8½ Uhr Früh, Aufgabe Dienstag.

Rückkunft Sonntag.

Nach Ofen.

— — Über Hainburg, Rittsee, Raab, Komorn.

Von Rittsee nach Preßburg.

Nach Caschau alle 14. Tage.

— — Von Ofen über Erlau und zwar den 15., 29. Jänner;
12., 26. Februar; 11., 25. März; 8. 22. April, 5.,

20. May; 3., 17., 31. Juny; 15., 29. July; 12.,
26. August; 9., 23. September; 7., 21. October; 4.,
18. November; 2., 16., 30. December 1824.

Abfahrt um 7½ Uhr Abends, Aufgabe Mittwoch.

Rückkunft Freytag.

Donnerstag.

Nach Prag.

Brancardwagen. Abends 8 Uhr.

Freytag.

Nach Prag.

Eilwagen wie Dienstag.

Postwagen. Über Iglau, Czaslau nach Prag.

Von Prag über Schlan, Peterswalde, Zehist nach
Dresden und Königreich Sachsen.

Von Schlan nach Aussig.

Postwagen. Von Prag über Horosedel, Carlsbaad, Eger
nach Hof, von dort nach den Fürstl. Reuß und Herzogl.
Sächsischen Landen, nach Chur, Hessen, Preussisch,
Sächsisch, Herzogl. Anhalt und Braunschweigischen Lan-
den, nach Hannover, der Fürstl. Lippe und Waldeck'schen,
dann Großherzogl. Oldenburgischen Landen nach Dänemark
und den Hansestädten,

Von Hof nach Vaireuth wie Mittwoch

Von Prag über Jungbunzlau, Hayda, Rumburg,
Sächsisch Neustadt.

Von Jungbunzlau über Reichenberg Friedland, Zei-
denberg, nach Ober- und Nieder-Lausitz, Mark, Bran-
denburg, Pommern, Mecklenburg.

Von Eger nach Adorf.

Abfahrt 7½ Uhr Früh, Aufgabe Donnerstag.

Rückkunft Sonntag.

Postwagen. Über Olmütz, Troppau, Jägerndorf nach
Preussisch Schlesien, Posen und Preußen.

— — Von Brünn über Bittau, Leutomischel nach Chrudim.

— Troppau nach Catibor.

Abfahrt um 8 Uhr Abends, Aufgabe Freytag.

Rückkunft Dienstag.

Samstag.

Nach Brünn.

Eilwagen wie Mittwoch.

Sonntag.

Nach Linz.

Postwagen. Über Scharding nach Passau; nach Regensburg, Nürnberg, Frankfurt, *ic.* nach Württemberg, Baden, Frankreich, Niederlanden, Hessendarmstadt, Nassau und königl. Preuß. Rheinlanden, *ic.*

Von Linz nach Steyer.

Abfahrt um 8 Uhr Früh. Aufgabe Samstag.

Rückkunft Sonntag

Nach Triest

Postwagen. Über Grätz, Marburg, Laibach und Präwald. Von Marburg nach Neumarktel, Kirschentheur.

— Präwald nach Görz den Lomb. Venez. Königreichen und Italien.

Von Triest nach Fiume.

Abfahrt um 8½ Uhr Früh, Aufgabe Freytag.

Rückkunft Dinstag.

— — Nach Zwettel über Gföll jeden Monath den 5.

Abfahrt um 9 Uhr Früh, Rückkunft den 3. jedes Monaths.

A n m e r k u n g e n.

1) Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansätze von 4 zu 4 Meilen weiter zugerechnet.

2) Für Geldbeträge über 100 Gulden bis einschließig 1000 Gulden schreitet die Gebühr nach diesem Maßgabe in gleichen Verhältnisse fort.

3) Wenn die Aufgabe 1000 Gulden übersteigt, so wird an der übrigen Betrag entfallenden Gebühr dem Publicum $\frac{1}{2}$ zu gute gelassen.

4) Bruchtheile eines Kreuzers gelten für einen vollen Kreuzer.

5) Außer diesen Gebühren wird jedes Mahl auch, ohne Rücksicht, ob der Sendung ein Brief beyliegt oder nicht, die Briefpost-Gebühr von einem einfachen Briefe zugerechnet. Würde ein Brief von einem höheren Gewichte als $\frac{1}{2}$ Loth beyliegen, so ist dieser nach dem Briefpost-Tarife zu taxiren.

A. Für gemünztes Silber wird die Gebühr nach diesem Tarife und den beygefüigten Bestimmungen im vollen Betrage angerechnet.

B. Für Kupfergeld bis einschließig zwölf Gulden eben so. Höhere Beträge werden nach dem Tarife für gemeine Frachtstücke behandelt, und wenn das Gewicht 10 Pfund übersteigt, ist Niemand zur Aufgabe des Kupfergeldes auf den k. k. Postwagens verpflichtet.

C. Für gemünztes Gold ist die Hälfte

D. Für Banknoten das Viertel

E. Für Einladungs- und Anticipations-Scheine das Sechstel

F. Für Obligationen und Wechsel das Zwölftel

der für gemünztes Silber entfallenden Gebühr zu entrichten.

G. Edelsteine, Perlen, Bijouterien und Goldstangen sind in der Gebühr dem gemünzten Golde gleich zu halten.

H. Für andere Waaren von hohem Werthe, als: Silber in Stangen und gearbeitetes Silber, Tressen und Stoffe von echten Golde und Silber, Korallen, Indigo, Saffran, kostbare Gemälde und Kupferstiche, sind die Gebühren wie für gemünztes Silber zu entrichten. Wenn jedoch nach dem Gewichte und Tarife für gemeine Frachtstücke hiervon eine höhere Gebühr zur Zahlung mitfallen würde, so muß diese eingehoben werden.

Tariffe des

k. k. Österreichischen Postwagens, vom 1. April 1820.

I. Tarif für Geldsendungen.

Von Postmeilen.

Vom Geldbetrage in Gulden	1 Voll 1 bis 4	100 — 96																1 Voll 1 bis 4
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
bis einschl. 10 fl.	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
über 10 bis 25 fl.	3	4	4	5	5	6	6	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	3
• 25 = 50 fl.	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	6
• 50 = 75 fl.	9	10	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26	27	29	30	32	33	9
• 75 = 100 fl.	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	12

II. Frachten-Tarif.

Von Postmeilen.

Von Gewicht u. Pfund.	von 1		über 4		8		12		16		20		24	
	bis 4		bis 8		12		16		20		24		28	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
bis einschlie-														
ßig	1	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—
über	1	—	2	—	5	—	6	—	7	—	8	—	10	—
" 2	—	3	—	6	—	7	—	8	—	10	—	13	—	16
" 3	—	4	—	7	—	8	—	10	—	13	—	17	—	21
" 4	—	5	—	8	—	10	—	13	—	17	—	22	—	27
" 5	—	6	—	9	—	12	—	16	—	21	—	27	—	34
" 6	—	7	—	10	—	14	—	19	—	25	—	32	—	41
" 7	—	8	—	11	—	16	—	22	—	29	—	37	—	48
" 8	—	9	—	12	—	18	—	25	—	33	—	42	—	55
" 9	—	10	—	13	—	20	—	28	—	37	—	47	—	1 2
" 10	—	12	—	15	—	23	—	32	—	42	—	53	1 5	1 9
" 12	—	14	—	17	—	26	—	36	—	47	—	59	1 12	1 25
" 14	—	16	—	19	—	29	—	40	—	52	1 5	1 19	1 33	1 35
" 16	—	18	—	21	—	32	—	44	—	57	1 11	1 26	1 41	1 41
" 18	—	20	—	23	—	35	—	48	1 2	1 17	1 33	1 49	1 58	1 49
" 20	—	25	—	26	—	39	—	53	1 8	1 24	1 41	1 58	2 18	1 58
" 25	—	30	—	29	—	43	—	58	1 14	1 31	1 49	2 7	2 30	2 7
" 30	—	35	—	32	—	47	1 3	1 20	1 38	1 58	2 18	2 51	3 10	2 18
" 35	—	40	—	35	—	51	1 8	1 26	1 46	2 8	2 30	3 51	4 13	2 30
" 40	—	50	—	39	—	57	1 17	1 39	2 3	2 27	2 51	3 10	4 35	2 51
" 50	—	60	—	43	1 3	1 25	1 49	2 16	2 43	3 10	3 30	4 35	5 1	3 10
" 60	—	70	—	47	1 9	1 33	2	2 30	3	3 30	4 13	5 1	6 1	3 30
" 70	—	80	—	51	1 15	1 42	2 12	2 45	3 18	3 51	4 35	5 1	6 1	3 51
" 80	—	90	—	55	1 22	1 52	2 25	3 1	3 37	4 13	5 1	6 1	7 1	4 13
" 90	—	100	—	59	1 26	2 2	2 38	3 17	3 56	4 35	5 1	6 1	7 1	4 35

Anmerkungen.

A. Für Sendungen über 100 Meilen wird die Gebühr nach diesem Ansatze von 4 zu Meilen weiter zugerechnet.

II. Frachten-Tarif.

Von Postmeilen.

28	32	36	40	44	48	52	56	60
32	36	40	44	48	52	56	60	64
f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.	f. fr.
— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30
— 19	— 22	— 25	— 28	— 21	— 34	— 37	— 40	— 43
— 25	— 29	— 33	— 37	— 41	— 45	— 49	— 53	— 57
— 32	— 37	— 42	— 47	— 52	— 57	1 2	1 7	1 12
— 40	— 46	— 52	— 58	1 4	1 10	1 16	1 22	1 28
— 48	— 55	1 2	1 9	1 16	1 23	1 30	1 37	1 44
— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —
1 14	1 12	1 22	1 21	1 40	1 49	1 58	2 7	2 16
1 12	1 22	1 32	1 42	1 52	2 2	2 12	2 22	2 32
1 20	1 31	1 42	1 53	2 4	2 15	2 26	2 37	2 48
1 29	1 41	1 52	2 4	2 17	2 29	2 41	2 53	3 5
1 38	1 51	2 4	2 17	2 30	2 43	2 56	3 9	3 22
1 47	2 1	2 15	2 29	2 43	2 57	3 11	3 25	3 39
1 56	2 11	2 26	2 41	2 56	3 11	3 26	3 41	3 56
2 5	2 21	2 37	2 53	3 6	3 25	3 14	3 57	4 13
2 15	2 32	2 49	3 6	3 23	3 40	3 57	4 14	4 31
2 25	2 43	3 1	3 19	3 37	3 55	4 13	4 31	4 49
2 38	2 56	3 18	3 38	3 58	4 18	4 38	4 58	5 18
2 52	3 14	3 36	3 58	4 20	4 42	5 4	5 26	5 48
3 15	3 39	4 3	4 27	4 52	5 15	5 39	6 3	6 27
3 37	4 4	4 31	4 58	5 26	5 52	6 19	6 46	7 15
4 —	4 30	5 —	5 30	5 —	6 30	7 —	7 30	8 —
4 26	4 57	5 30	6 3	6 36	7 9	7 42	8 15	8 48
4 49	5 23	6 2	6 37	7 13	7 49	8 25	9 1	9 37
5 14	5 53	6 32	7 11	7 50	8 29	9 8	9 47	10 26

B. Für Frachtstücke von großem Umfange und leichtem Gewichte wird $\frac{1}{4}$ dieser Gebühren zugerechnet.

II. Frachten-Tarif.

Von Postmeilen.

64	68	72	76	80	84	88	92	96
68	72	76	80	84	88	92	96	100
fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
— 32	— 34	— 36	— 38	— 40	— 42	— 44	— 46	— 48
— 46	— 49	— 52	— 55	— 58	1 1	1 4	1 7	1 10
1 1	1 5	1 9	1 13	1 37	1 21	1 25	1 29	1 33
1 17	1 22	1 27	1 32	1 47	1 42	1 47	1 52	1 57
1 34	1 40	1 46	1 52	1 58	2 4	2 10	2 16	2 22
1 51	1 58	2 5	2 12	2 19	2 26	2 33	2 40	2 47
2 8	2 16	2 24	2 32	2 40	2 48	2 56	3 4	3 12
2 15	2 34	2 43	2 52	3 1	3 10	3 19	3 28	3 37
2 22	2 52	3 2	3 12	3 22	3 32	3 42	3 52	4 2
2 49	3 10	3 21	3 32	3 43	3 54	4 5	4 16	4 27
3 57	3 29	3 41	3 53	4 5	4 17	4 29	4 41	4 53
3 35	3 48	4 1	4 14	4 27	4 40	4 53	5 6	5 19
3 33	4 7	4 21	4 35	4 49	5 3	5 17	5 31	5 45
4 11	4 26	4 41	4 56	5 11	5 26	5 41	5 56	6 11
4 29	4 45	5 1	5 17	5 33	5 49	6 5	6 21	6 37
4 48	5 5	5 22	5 39	5 56	6 13	6 30	6 47	7 4
5 7	5 25	5 43	6 1	6 19	6 37	6 45	7 13	7 31
5 38	5 58	6 18	6 38	6 58	7 18	7 48	7 58	8 18
6 10	6 32	6 54	7 16	7 38	8 —	8 22	8 44	9 6
6 51	7 15	7 39	8 3	8 27	9 51	9 15	9 39	10 3
7 40	8 7	8 34	9 1	9 28	10 55	10 22	11 49	11 16
8 30	9 —	9 30	10 —	10 30	11 —	11 30	12 —	12 30
9 21	9 54	10 27	11 —	11 33	12 6	12 39	13 12	13 55
10 13	10 49	11 25	12 1	12 37	13 13	13 49	14 25	15 1
11 5	11 44	12 23	13 2	13 41	14 20	14 59	15 38	16 17

C. Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens Einem Pfunde angenommen werden dürfen, bis einschließ-
lich fünf Pfund, ist die doppelte, und wenn sie ein höheres
Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Fracht-
stücke zu entrichten.

Recapitulation der Eil- Post- und Brancard- Wägen.

Abfahr t.					Rückkunft.
Alle Tage Früh um 6 Uhr nach Preßburg Eilwagen					
Sonntag	—	—	8½ — —	Prag Postwagen	Dinstag.
—	Ab.	—	8 — —	Klagenfurt —	Montag.
—	alle 14 Tage nach	Brigen	—	—	—
—	Ab.	um 8 Uhr nach	Ofen	—	Dinstag.
—	alle 14 Tage nach	Hermanstadt	—	—	—
—	—	—	—	Semlin —	—
Montag	Ab.	um 7 Uhr nach	Prag	Brancardwag.	Donnerst.
Dinstag	Früh	—	6 — —	Eilwagen	—
—	—	—	8½ — —	Postwagen	—
—	—	—	7½ — —	Linz —	Samstag.
—	—	—	7½ — —	Innsbruck —	—
—	—	—	8 — —	Carlsstadt —	—
Mittwoch	—	—	6 — —	Brünn Eilwagen.	—
—	—	—	8 — —	Budweis Postwagen	Dinstag.
—	alle 14 Tage nach	Schwanndorf	—	—	—
—	Früh um 7½ Uhr nach	Triefst	—	—	Samstag.
—	—	—	8½ — —	Lemberg —	Sonntag.
—	—	—	7½ — —	Ofen —	Freitag.
—	alle 14 Tage üb.	Ofen n. Caschau	—	—	—
Donnerst.	Ab.	um 8 Uhr nach	Prag	Brancardwag.	Sonntag.
Freitag	Früh	—	7½ — —	Prag Postwagen	—
—	Ab.	—	8 — —	Brünn —	Dinstag.
Samstag	Früh	—	6 — —	Brünn Eilwagen	—
Sonntag	Ab.	—	8 — —	Linz Postwagen	Sonntag.
—	—	—	8½ — —	Triefst —	Dinstag.
Jeden Monat den 5. Früh um 9 Uhr über Gföll nach Zwettl den 5. jedes Monats.					